

Amtlicher Bericht

über das Werk des

Reichsarbeitsdienstes

in den Haushaltsjahren 1935 und 1936

Mit diesem amtlichen Bericht legt der Reichsarbeitsdienst erstmalig in Buchform Rechenschaft über den wirtschaftlichen und sozialen Erfolg seiner Arbeit am Boden ab. Die Darstellung umfaßt die in der Zeit vom 1. April 1935 bis 31. März 1937 zum Abschluß gebrachten Arbeiten.

Nach einem Vorwort des Reichsarbeitsführers Hiehl zeigt Generalarbeitsführer Tholens in grundsätzlichen Ausführungen die Bedeutung der Arbeiten des Reichsarbeitsdienstes für das deutsche Bauerntum und insbesondere die Erziehung der deutschen Jugend auf.

Im ersten Teil des Rechenschaftsberichtes wird sodann eine Übersicht über die Bedingungen gegeben, unter denen die Arbeit stand, die Möglichkeiten, die der deutsche Boden bietet, um mehr Frucht zu tragen, die Ausrichtung der Kräfte des Reichsarbeitsdienstes auf dieses Ziel und schließlich das Ergebnis des Gesamtwerkes, das während der Berichtszeit von den jungen Arbeitsmännern geschaffen wurde.

Der zweite Teil vermittelt einen eingehenden Einblick in das Werk von vier Arbeitsgauen, die sich in ihrer landschaftlichen und wirtschaftlichen Gestaltung und den sich hieraus ergebenden Forderungen ergänzen. Hierbei wird im einzelnen dargestellt, was in der knappen Übersicht angedeutet wurde. Damit gewinnt das schlicht geschriebene, durch Karten und Bilder übersichtlich gegliederte Werk eine eindringliche Farbigeit, die jeden Leser mit Stolz auf das für die Zukunft des Reiches so entscheidende Werk unserer Jugend blicken läßt.